

20. Internationale Fachmesse Kälte- und Klimatechnik vom 7. bis 9. Oktober 1999

IKK'99 – Essen, die letzte

Die KK-Redaktion freut sich auf ihren Besuch an den Gentner-Ständen
193 in Halle 2 bzw. 112 in Halle 7



Ereignisreich geht dieses Jahrtausend zu Ende – dies nicht zuletzt

auch für die IKK. Denn nach immerhin zwei erfolgreichen Jahrzehnten kann auf der bevorstehenden Messe unter anderem ein rundes Jubiläum gefeiert werden. Desweiteren wirft so ganz allmählich eine weitere bedeutende Veränderung ihre Schatten voraus, die die IKK wieder an einen früheren Veranstaltungsort zurückführen wird.



In ihren Händen liegen die Geschicke der IKK (v. r.): Die Repräsentanten des Veranstalters Rudolf Pütz (Geschäftsführer der VDKF Wirtschafts- und Informationsdienste GmbH) und Christian Scholz (VDKF-Präsident) sowie von Seiten des Organizers der Nürnberg-Messe Walter Hufnagel (Bereichsleiter Eigen- und Partnerveranstaltungen), so wie Gabriele Hannwacker (IKK-Projektleiterin).

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werden möglicherweise dieser Tage die Messe-Verantwortlichen der VDKF Wirtschafts- und Informationsdienste GmbH sowie der NürnbergMesse auf die bevorstehende IKK blicken. Lachend deshalb, weil in diesem Jahr mit der nunmehr 20. Veranstaltung ein runder Geburtstag gefeiert werden darf. 1980 fand nämlich die erste „International“ betitelt Veranstaltung auf dem Messegelände in Nürnberg statt, womit zugleich auch der alternierende Rhythmus mit Essen begann. Bis zu diesem Zeitpunkt traf sich die Kälte- und Klimabranche, ebenfalls an wechselnden Standorten (darunter auch in der Stadthalle Hannover), zur damaligen Kälte-Klima-Fachschau des VDKF, die

sich vor allem in den 70er Jahren nicht zuletzt durch das große Engagement des damaligen VDKF-Vorsitzenden Hans Walter Wilms über die zu Anfang eher nationale Bedeutung hinaus entwickelte.

Im Jahr 2001 wechselt die IKK in die Messestadt Hannover, womit gleichzeitig auch das weinende Auge gemeint ist, denn Essen wird in diesem Jahr nach 10 Veranstaltungen zum letzten Mal zum Zentrum des alljährlich stattfindenden Highlights der Kälte- und Klimatechnik. Der Grund dafür ist auf keinen Fall Erfolglosigkeit¹. Im Gegenteil wurden im Verlauf der 20 Jahre in Essen wie auch in Nürnberg bei den Ausstellern, der Bruttoausstellungsfläche sowie den Besuchern kontinuierlich wachsende Zahlen verzeichnet. Und nicht zuletzt die unlängst erfolgte Verleihung der „Trade Fair Certification“ durch das US-Handelsministerium, also dem Weltmarktführerland in Sachen Kälte- und Klimatechnik, zeugt vom internationalen Renomee der IKK².

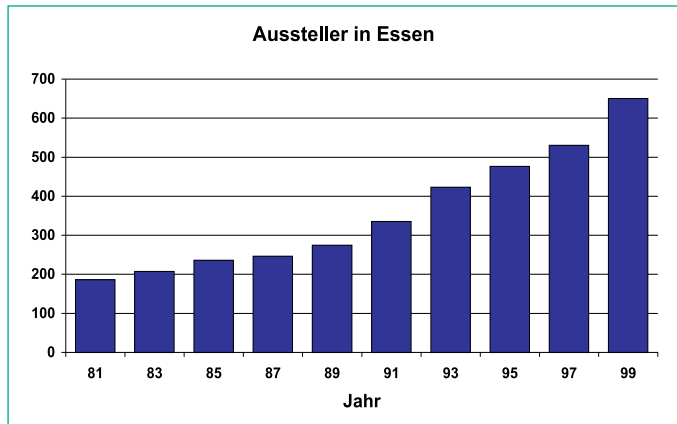
Grußwort des Veranstalters

Im folgenden Grußwort blickt Dipl.-Volkswirt Rudolf Pütz, Geschäftsführer der VDKF Wirtschafts- und Informationsdien-

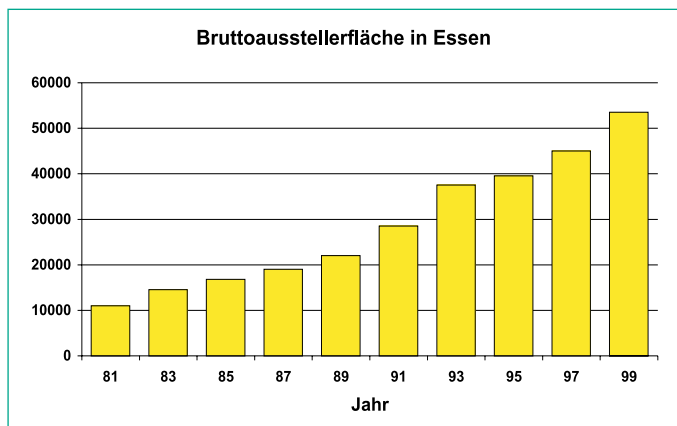
¹ Hintergründe zum Wechsel wurden bereits in KK-Ausgabe 4/99, Seite 8, veröffentlicht, die im Internet unter www.shk.de/kaelte, eingesehen werden kann.

² Jedes Jahr zertifiziert das Amerikanische Handelsministerium in Washington eine Anzahl von Messeveranstaltern, um auf etwa 90 Fachmessen weltweit US-Pavillons zu rekrutieren und zu organisieren. Diese privat-öffentliche Kooperation erlaubt den Organisatoren und dem US-Handelsministerium, ihre Ressourcen und Erfahrungen zu verbinden. „Trade Fair Certification“ bedeutet einen hohen Beteiligungsstandard, die Präsentation amerikanischer Produkte innerhalb eines repräsentativen US-Pavillons, und signalisiert US-Firmen, daß diese Fachmessen ausgezeichnete Exportmöglichkeiten für ihre Produkte bieten. Ferner garantiert „Certification“ sowohl den USAusstellern als auch den Fachbesuchern die Unterstützung des Commercial Service der US-Botschaft, da dieser mit einem eigenen Informationsstand auf den zertifizierten Fachmessen vertreten ist.

Die Entwicklung der Ausstellerzahlen...



... und parallel dazu die Bruttoausstellungsfläche in Essen



ste GmbH auf die Inhalte sowie das Gesamtbild der IKK im internationalen Kälte- und Klimamarkt bzw. auf die Bedeutung von Messen im allgemeinen:

„Die IKK bietet seit jeher durch ihre klare Marktpositionierung im Bereich der Kälte-Klima-Technik die optimale Zielorientierung der Brancheninteressen. Es hat sich für Aussteller und Fachbesucher über die Jahre hin ausgezahlt, daß man anlässlich einer jeden IKK ein fachspezifisches Marktangebot antrifft und mit einer Art Wechselspiel zwischen Angebot und Nachfrage den gestellten Aufgaben in optimaler Weise begegnen kann. Vor diesem Hintergrund wird auch die 20. IKK für Aussteller und Fachbesucher eine vorausschauende Informationsquelle bieten, die den Bedürfnissen der Beteiligten voll und ganz entsprechen wird.“

Anlässlich der 1. IKK 1980 kamen 172 Aussteller als direkt Beteiligte und rund 6 % der Direktaussteller aus dem Ausland. Es konnten damals 5212 Besucher begrüßt werden. Zur 10. IKK 1989 waren

dies bereits 11 731. Der Anteil der Besucher aus dem Ausland war bereits von 4766 auf 8005 bzw. die Gesamtbesucherszahl auf 12 880 bei 274 Ausstellern angestiegen. Dies bedeutet, daß gemessen an den Fachbesuchern wie auch an den Direktausstellern, die IKK für die Kältetechnik mit dem entsprechenden Schwerpunkt des Klimabereichs zur Weltleitmesse geworden ist.

Milliarden-Geschäft mit Zukunft

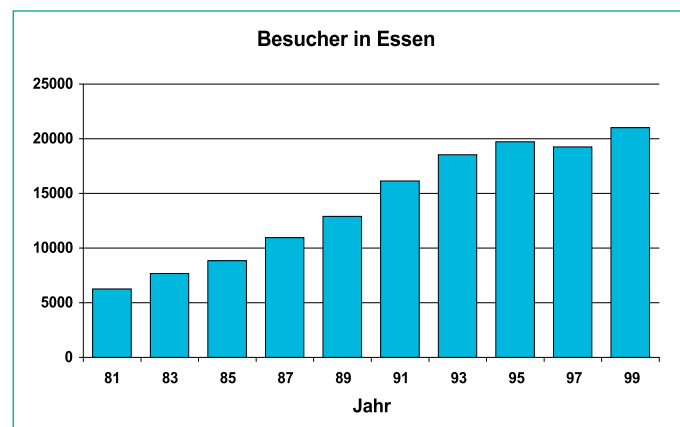
Für die Zukunft ist mit positiven Erwartungen zu rechnen, denn das bisherige

moderate Wachstum zeigt deutlich, daß Zuwächse in der Branche kontinuierlich anzutreffen sind. Damit kann gesagt werden, daß der Kälte-Klima-Bereich ein Wachstumsmarkt mit Zukunft ist. Das gesamte Umsatzvolumen beläuft sich auf rund 17 Mrd. DM. Im europäischen Markt für Kältetechnik mit einem jährlichen Volumen von rund 50 Mrd. DM nimmt Deutschland mit einem Anteil von 17 Mrd. DM die Spitzenposition ein. Von diesen 17 Mrd. DM entfallen nach einer Untersuchung der Fachgemeinschaft allgemeine Lufttechnik im VDMA über 5 Mrd. DM auf die Kälte-Klima-Fachbetriebe. Die „weiße Ware“, d. h. Kühl- und Gefrierschränke für den privaten Haushalt, setzt 4,1 Mrd. DM um. Unter den Begriff Hersteller fallen in diesem Zusammenhang mit 1,3 Mrd. DM u. a. die Produzenten von EDV-Klimatisierung, Getränke Kühlung, Laborgeräten und Schaltschrankkühlern. Das Volumen der Autoklimatisierung inkl. Transportkühlung beträgt ca. 1,7 Mrd. DM, gefolgt von gewerblichen Kühl- und Tiefkühlmöbeln mit 1,2 Mrd. DM. Es folgen weiter Anlagenbau mit 0,9 Mrd. DM und der Kälte-Klima-Fachhandel mit 0,5 Mrd. DM. Zu Komponenten und Zubehör zählen mit 2,2 Mrd. DM Umsatzanteil vor allem Verdichter und Verflüssigungssätze sowie Wärmeaustauscher, Armaturen und Regelgeräte.

Anlässlich der 20. IKK erwartet die VDKF GmbH mehr als 20 000 Besucher aus über 90 Nationen und neben dem Kernsegment der IKK – nämlich der Kältetechnik – werden die Segmente Geräte und Systeme für die Raum- und Gebäudeklimatisierung stark vertreten sein.

Klima im Kommen

Dem Angebot an Raumklimageräten wie Split- und Multisplitgeräten wird hierbei Weltgeltung attestiert. Gemessen an anderen europäischen Staaten ist Deutschland in diesem Zusammenhang noch immer ein



Zur 20. IKK erwarten die Veranstalter nach 1998 in Nürnberg auch dieses Jahr in Essen bei den Besuchern die 20 000er-Marke zu überschreiten



Deutlich erweitert wurde die Ausstellungsfläche auf der IKK'99 (53 500 m²) gegenüber der Messe vor zwei Jahren (45 000 m²) um die Hallen 9, 10, 11 und 12

„Entwicklungsland“ bezüglich der Anzahl installierter Klimasysteme. Im europäischen Vergleich liegen die Länder Italien und Frankreich im Hinblick auf die jährliche Pro-Kopf-Investition für Klimatechnik vorne. Weltweit führen mit großem Abstand zu Europa die Länder Japan und USA. Daher kann zu Recht gesagt werden, daß jeder, der für die Planung und Leitung von Bauprojekten Verantwortung trägt, sich heute intensiv mit der Raum- und Gebäudeklimatechnik beschäftigen muß. Hier bietet die IKK den Entscheidungsträgern von Banken, Versicherungen, Sparkassen und Betrieben sowie Planern und Architekten ein breites Feld von Klimälösungen an. Nicht nur die Temperatur im Sommer, sondern vielmehr die zu hohe Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit des Menschen. Auf der IKK 1998 in Nürnberg waren die bedeutendsten Hersteller von Klimageräten, die einen Marktanteil von rund 85 % der 1997 insgesamt in Deutschland verkauften Klimageräte abdecken, präsent. Diese Aussteller garantieren auch in diesem Jahr die kompetente Information aus 1. Hand im direkten Gespräch mit den Experten der ausstellenden Industrie für Architekten und Fachplaner der Haus- und Gebäudetechnik.

Messen haben sich entwickelt

Zum Gesamtkomplex Messe und Ausstellung halte ich fest, daß der Stellenwert von Messen im Rahmen des unternehmerischen Marketings und Kommunikationsmix laufend zunimmt. Das Instrument Messe und seine Auswirkungen werden immer vielschichtiger. So sind Messen längst über die engen Grenzen ihrer ursprünglichen Funktion – nämlich Angebot und Nachfrage punktuell zusammenzuführen – hinausgewachsen. Aus dem reinen Vertriebsinstrument haben sich Plattformen für Ideen und Meinungen entwickelt, auf denen sich Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, Politik, Administration und Wissenschaft austauschen. Für die IKK gilt ganz besonders, daß durch die Dreidimensionalität der Kälte-Klima-Markt transparent gestaltet wird. Aussteller erhalten durch die gezielte Produktpräsentation und Kommunikation mit potentiellen Kunden eine hervorragende Chance zur Marktdurchdringung.

In den wichtigsten Branchen der Investitionsgüterindustrie entfallen nahezu 1/3 aller Marketingausgaben auf die Messebeteiligung. Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Messen und auch deren Anerkennung auf politischer Ebene hebt die Messen deutlich aus dem Spektrum der Marketinginstrumente heraus. Messen sind für den Besucher stets ein verkleinertes Abbild des Gesamtmarktes, das den Interessenten für einen begrenzten Zeitraum an einem Ort nahezu das gesamte Angebot einer Branche zugänglich macht und gleichzeitig den persönlichen Kontakt zum Anbieter ermöglicht.

Der Erfolg der IKK ist aus meiner Sicht in der Branchensegmentierung und in der

klaren Darstellung der Angebotsschwerpunkte zu sehen. Diese Orientierung wird auch weiterhin in Absprache mit dem Ausstellerbeirat fortgeführt – der bisherige Weg zeigte, daß hier auf der richtigen Linie gefahren wird.

Allen Beteiligten an der 20. IKK wünsche ich einen positiven Aufenthalt in Essen und allzeit ein herzliches Glück auf.“

IKK International

An vielen Messeplätzen der Welt wird durch die VDKF Wirtschafts- und Informationsdienste GmbH intensiv und eindrucksvoll für die IKK als Weltleitmesse der Kälte- und Klimatechnik geworben. So auch, wie das Bild zeigt, auf der diesjährigen Messe „China Refrigeration“¹, die zwischen dem 6. und 9. April in Peking stattfand. Sowohl Ingenieur Song Xinxin, Übersetzer für die „China-KK“, als auch Sascha Wenz-



ler, Assistent der VDKF-Geschäftsführung, freuten sich über die große Resonanz und das Interesse, das China gegenüber Deutschland zeigte. Eine größere Delegation chinesischer Kältefachleute wird daher die diesjährige IKK besuchen bzw. auch einen eigenen Informationsstand unterhalten.

¹ Siehe hierzu KK 6/99, bzw. auch im Internet-Archiv unter www.shk.de/kaelte/